

## Umweltmanagement der TU Dresden

### Überprüfung des Öko-Audit an der TU Dresden

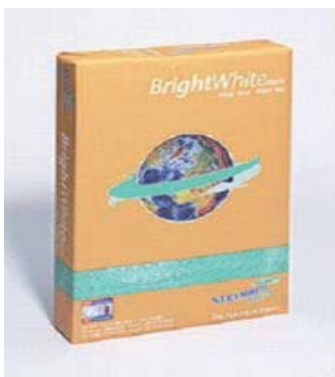
Am 11. und 12. Dezember 2008 findet wieder eine Überprüfung des Umweltmanagementsystems an der TU Dresden statt. Gutachter der Firma DELOITTE Cert Umweltgutachter GmbH werden Begehungen und Interviews mit Mitarbeitern und Studierenden im Kerngelände, im Botanischen Garten und am Standort Tharandt durchführen. Die Erreichung der festgelegten Ziele im Bereich des Umweltschutzes und die Verbesserung der Umweltleistungen stehen dabei im Mittelpunkt.

Informationen zum Umweltmanagement unter [tu-dresden.de/umwelt](http://tu-dresden.de/umwelt)

### Informationen zur Nutzung von Recyclingpapier

Die Nutzung von Recyclingpapier schützt wertvolle Waldflächen und verringert den Ressourcen-, Energie- und Wasserverbrauch. Es werden CO<sub>2</sub>-Emissionen verringert und der Klimaschutz wird vorangetrieben. Aufgrund der großen Mengen an Papier, die täglich an der TU Dresden genutzt werden, können hier bereits kleine Maßnahmen eine große Wirkung erzielen.

Recyclingpapier gibt es in verschiedenen Weißegraden. Eine 70er Weiße („ISO 70“) ist besonders grau. Bei einer 80er Weiße („ISO 80“) merkt man den Unterschied kaum noch. Mittlerweile gibt es auch Recyclingpapier mit einer 100er Weiße.



Mit zunehmender Weiße des Recyclingpapiers ist natürlich auch ein höherer Energieverbrauch beim Deinking-Verfahren und beim Sortieren der Papiere notwendig. Jedoch ist der gesamte Umweltnutzen immer noch höher als bei Papier aus Frischholzfaser.

### Recyclingpapier ist nicht wesentlich teurer - im Gegenteil!

preiswertestes Frischfaserpapier <b>Antalis Copy Max</b>	Recyclingpapier ist im Vergleich ... (Stand 04/2008)
Recyclingpapier 70er Weiße <b>Steinbeis Vision BrightWhite</b>	... deutlich preiswerter
Recyclingpapier 80er Weiße <b>Steinbeis Vision TrendWhite</b>	... etwas preiswerter
Recyclingpapier 90er Weiße <b>Steinbeis VisionPureWhite</b>	... etwas teurer
Recyclingpapier 100er Weiße <b>mreal Evolve Office A4</b>	... teurer

**Tipp:** Schlagen Sie doch in Ihrem Büro vor, das preiswertere Recyclingpapier mit 70er oder 80er Weiße intern und weißes Recyclingpapier für Repräsentationszwecke bzw. zur Außendarstellung zu verwenden. So kann man den höheren Preis des weißen Recyclingpapiers zum weißen Frischfaserpapier kompensieren. Die Stadtverwaltung Dresden oder Ministerien wenden auch beim externen Briefverkehr nur noch Recyclingpapier an.

**ACHTUNG!** Alle gegenwärtig an der Uni aufgestellten Kopierer können vertragsgemäß uneingeschränkt Recyclingpapier verarbeiten.

Ausführliche Informationen zum Recyclingpapier finden Sie auf der Internetseite der Initiative ProRecyclingpapier unter <http://www.papiernetz.de/>

### Wichtig ist: Papiersparen!

## In eigener Sache

### Haben Sie Fragen, Anmerkungen, Vorschläge zum Umweltschutz an der TU Dresden?

Dann wenden Sie sich an die Umweltkoordinatorin.  
[Manuela.Hanke@tu-dresden.de](mailto:Manuela.Hanke@tu-dresden.de).

## Arbeitssicherheit

### Viel Neues im Gefahrstoffbereich

Bereits zum 1. Juni 2007 ist REACH - eine neue europäische Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe - in Kraft getreten. Der Leitgedanke ist, den gesamten „Lebensweg“ eines chemischen Stoffes zu erfassen und sicher zu gestalten. Ziel ist die Verbesserung von Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Die Qualität der Sicherheitsdatenblätter wird sich deutlich erhöhen. Gravierend werden die Veränderungen durch GHS (Global Harmonisierte System) sein. Die EU hat das neue Kennzeichnungssystem am 03.09.2008 auf den Weg gebracht. Demnach müssen alle reinen Stoffe ab 1. Dezember 2010 und alle Gemische ab 1. Juni 2015 nach GHS gekennzeichnet werden; erlaubt ist dies jedoch schon ab Dezember 2008. Die bisherigen orangefarbenen Gefahrensymbole werden durch neue Piktogramme abgelöst:



An die Stelle der bisherigen 15 Gefahrenmerkmale treten 28 Gefahrenklassen. Neu sind auch die beiden Signalwörter „Gefahr“ und „Warnung“. Die dann 71 Gefahrenhinweise und 135 Sicherheitsratschläge werden spezifischer als die bisherigen R- und S-Sätze sein. Aufgrund teilweise veränderter Einstufungsgrenzen wird es auch zu Umstufungen kommen, z.B. von gesundheitsschädlich zu giftig. Neben dem Einfluss auf viele andere Vorschriften hat GHS natürlich erhebliche Auswirkungen auf den betrieblichen Alltag: So wird neben dem Umlernen und Umetikettieren auch ein „Umstricken“ verschiedener Dokumente, wie bspw. Betriebsanweisungen, Gefahrstoffverzeichnisse und Unterweisungsmaterialien, angesagt sein. Eskommt also eine Menge Arbeit auf uns zu. Im Internet finden sich zahlreiche Informationen zu GHS, u.a. eine Veröffentlichung des Umweltbundesamtes „... GHS - kurz erklärt“ (81 S.).

## kurze Meldungen

### B.A.U.M. Umweltpreis 2008

Am 2. Juni 2008 wurde Frau Prof. Edeltraud Günther für ihre wissenschaftlichen Leistungen, die sich durch starken Praxisbezug auszeichnen, sowie für ihr Engagement bei der Etablierung der Betrieblichen Umweltökonomie als Studienfach mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis 2008, Kategorie Wissenschaft, geehrt.

### 10 Jahre Umweltallianz Sachsen

Im Rahmen der 6. Sächsischen Umweltmanagementkonferenz am 6.11.2008 in Leipzig wurde die freiwillige vertragliche Vereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen und der Wirtschaft zum dritten Mal unterzeichnet und so nach 10 erfolgreichen Jahren für weitere 5 Jahre fortgeschrieben. Die Teilnehmer der Umweltallianz, auch die TU Dresden, leisten einen freiwilligen Beitrag für den Umweltschutz, der über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht.

## Termine

**Mittwoch 03.12.2008, 10 Uhr - 14 Uhr**

### „Das Essen wird auf Bio getrimmt!“

Ökolöwe organisiert in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk und der TUUWI (Studentische Umweltinitiativer der TU Dresden) am 03.12.08 im Foyer der Alten Mensa einen Aktionstag zur Aufklärung von Studenten und Mitarbeitern hinsichtlich des Bio-Essens. Neben vielen interessanten Informationen rund um das Thema Bio-Essen, werden auch Firmen vertreten sein, u.a. Dr. Quendt, die ihre Bio-Produktlinie vorstellen werden.

## Nächster Newsletter

Der nächste Umweltnewsletter erscheint am:

**06.03.2009**

**Wir wünschen allen  
ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest und  
ein gesundes neues Jahr!**



## Impressum

Herausgeber: Arbeitskreis Öko-Audit  
Ansprechpartner: Manuela Hanke  
Tel: 0351 463-39493  
Manuela.Hanke@tu-dresden.de  
Dezernat Gebäudemanagement und Datenverarbeitung,  
Sachgebiet Zentrale technische Dienste,  
Gruppe Umweltschutz: umweltschutz@tu-dresden.de